

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 273-2019
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.344

Eingereicht am: 25.11.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Klopfenstein (Corgémont, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 28.11.2019

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Genauere Abklärungen im Zusammenhang mit dem interjurassischen Psychiatriewesen

In der Herbstsession 2019 musste der Regierungsrat einräumen, dass beim Umzug der Psychiatrie von Bellelay nach Moutier hohe, noch nicht bezifferbare Kosten anfallen würden. Ausserdem sei noch nicht festgelegt, wie die Investitions- und Betriebskosten zwischen den betroffenen Kantonen und Institutionen aufgeteilt werden.

In Bezug auf die Verwertung der grossen Investitionen, die der Kanton Bern bei der Verselbstständigung des psychiatrischen Spitals von Bellelay gewährt hatte, scheint völlige Ungewissheit zu herrschen. Es besteht daher das hohe Risiko, dass der Kanton Bern und das HJB für dieses Vorhaben eine übermässige Last zu tragen haben werden.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat beauftragt, vor irgendeinem Umzugsbeschluss zu garantieren, dass:

1. die zu gewährenden genauen Investitionskosten bekannt sind
2. die Aufteilung der nicht durch das KVG gedeckten Betriebskosten zwischen dem HJB und dem Hôpital du Jura (HJU) festgelegt ist
3. zwischen dem aktuellen Vorhaben und einer Zusammenarbeit mit einem privaten Partner ein Finanzierungsvergleich ausgearbeitet wird

Begründung:

Das Hôpital du Jura bernois (HJB) und das Hôpital du Jura (HJU) haben bekanntgegeben, dass sie in Moutier eine gemeinsame interjurassische Psychiatrie aufbauen wollen. Diese neue Institution soll den HJB-Standort in Bellelay ersetzen.

In der Mitteilung der beiden Spitäler wurde praktisch nicht auf die wirtschaftlichen und finanziellen Aspekte eingegangen, weshalb ich in der Herbstsession eine Anfrage eingereicht habe. Die Antwort des Regierungsrates brachte keine Klarheit. Die Kantonsregierung musste einräumen, dass bisher nichts über die Investitionskosten und die Aufteilung der Kosten auf die betroffenen Kantone und Spitäler bekannt ist.

Es wird nicht einfach sein, in Moutier ein nachhaltiges Psychiatrieangebot aufzubauen. Der Grosse Rat des Kantons Bern musste im Zusammenhang mit der Verselbstständigung der früheren Psychiatrischen Dienste Biel-Seeland – Berner Jura (PDBBJ) im Juni 2016 einen Kredit von 23,9 Millionen Franken für die Kapitalisierung der neuen Institution bewilligen. Dennoch bekundet das HJB nach wie vor grosse Schwierigkeiten, eine gesunde Finanzentwicklung sicherzustellen. Es scheint daher wichtig, dass ein solider Businessplan vorliegt, bevor über irgendeinen Umzug entschieden wird.

Begründung der Dringlichkeit: Es sind bereits Studien im Gang, und der Umzug der Psychiatrie soll rasch vonstattengehen.

Verteiler

- Grosser Rat